

H. N. 163.335

Wien, XVIII. A.-Gasse 25.

Hochgeehrter Herr Professor!

Obwohl die Sache vorläufig noch im Interesse
 des Verlags geheimgehalten wird, glaube ich doch,
 Ihnen vertrauliche Mittheilung machen zu sollen,
 dass ein "Leiffaden des Deutschen Lit. in Österreich"
 geplant wird, an den sich eine Zeitschrift anschließen
 soll. Das Unternehmen ist materiell gesichert. An
 dem Leiffaden arbeiten ziemlich viele Specialisten
 fast durchgehends jüngere Leute, mit aus allen Ländern
 der Monarchie. Auch die Zeitschrift ist mit dem
 Verleger im Principe beschlossen, doch ist die Frage
 nach dem Wie? noch nicht dringend. Vor allem möchte
 ich noch Ihre Meinung hören, ob nicht Euphorion
 diese Aufgabe mit übernehmen und von meinem Verleger
 (Fronner) gestellt werden könnte. Man
 soll nicht zu viel neue Unternehmen gründen. - Von neuem

"Leiffaden des Deutschen Lit. in Österreich"
 H. N. 163.335
 Wien, XVIII. A.-Gasse 25.



Correspondenz-Karte.



An

Nur für die Adresse

Herrn v. d. d. Universitätsprofessor

Herrn August Fauer

in Prag

Smichow No 586.

